

Am Adventskranz brennen alle vier Kerzen. Eine leere Krippe steht dabei (wenn das Kind nicht entnommen werden kann, kann sie auch abgedeckt werden. Das Kind liegt extra.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir warten auf die Ankunft des Erlösers. Die Wochen und Tage des Advents hindurch als eine Zeit der Vorbereitung auf das jährliche Weihnachtsfest. Erinnerung an ein vergangene Geschehen.

Wir warten auf die Ankunft des Erlösers. Die Jahre, Wochen und Tage meines Lebens. Dass er in mir geboren werde und mich mit seinem Leben erfülle. Erwartung eines gegenwärtigen Ereignisses.

Wir warten auf die Ankunft des Erlösers. Am Ende von Welt und Zeit. Dass die ganze Schöpfung alles Leben vollendet werde im ewigen Leben Gottes. Hoffnung auf zukünftige Herrlichkeit und Leben.

Lied

1. Es kommt ein Schiff geladen / bis an sein höchsten Bord, / trägt Gottes Sohn voll Gnaden, / des Vaters ewigs Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe / es trägt ein teure Last; / das Segel ist die Liebe, / der Heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf Erden, / da ist das Schiff an Land. / Das Wort will Fleisch uns werden, / der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Betlehem geboren / im Stall ein Kinde-

lein, / gibt sich für uns verloren: / gelobe muss es sein.

Daniel Sunderman um 1626 - GL 236

Gebet

Herr Jesus Christus, wir erwarten voller Sehnsucht dein Kommen in diese Welt und deine Ankunft in unseren Herzen. Du bist die Sonne der Gerechtigkeit, die aufgeht und allen scheint, die im Finstern sind. Dich hat der Vater gesandt, um die Menschen zu erlösen und zu befreien. Durch deine Geburt wurde der ganzen Erde Heil und Segen geschenkt für alle Zeit bis in Ewigkeit. - Amen.

Evangelium mit Krippenlegung

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

An dieser Stelle kann das Kind in die Krippe gelegt bzw. die Krippe aufge-

deckt werden.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lk 2,1-14

Christuslob

Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes von Ewigkeit - du bist uns Menschen gleich geworden, unser aller Bruder: Wir loben dich, wir danken dir.

Herr Jesus Christus, du Kinder der Jungfrau Maria - du hast dich klein gemacht, um uns zu erhöhen: Wir loben dich, wir danken dir.

Herr Jesus Christus, du Wort, das im Anfang war - du hast uns das Evangelium von Gottes Liebe geschenkt: Wir loben dich, wir danken dir.

GL 26,6

Herr Jesus Christus, Gottes und Marien Sohn, du bist der Königssohn, der in die Welt kommt um ein Reich der Gerechtigkeit und der Wahrheit, der Liebe und des Friedens aufzurichten.

Erfülle unsere Herzen mit Freude über das Fest deiner Geburt und mache uns zu deinen Freudenboten in der Welt bis du wiederkommst in Herrlichkeit. - Amen.

Lied

1. Nun freut euch, ihr Christen, / singet Jubellieder / und kommet, o kommet nach Betlehem. / Christus, der Heiland stieg zu uns hernieder. / Kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten, / den König, den Herrn.

2. O sehet, die Hirten / eilen von den Herden / und suchen das Kinde nach des Engels Wort; / gehen wir mit ihnen, Friede soll uns werden. / Kommt, lasset uns anbeten...

3. Der Abglanz des Vaters, / Herr der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch; / Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. / Kommt, lasset uns anbeten...

Josef Mohr nach „Adeste fideles“ - GL 241

Fürbitten

Jesus, Gottes Sohn, geboren in der Nacht von Betlehem, du hast Freude in die Welt gebracht. Wir bitten dich:

- Schenke deine Freude allen, die das Fest deiner Geburt feiern.
- Schenke deine Freude allen, die in diesen Tagen einsam oder krank sind.
- Schenke deine Freude allen, die in diesen Tagen für andere sorgen und sie pflegen.
- Schenke deine Freude allen, die in diesem Jahr von Corona betroffen sind.
- Schenke deine Freude allen, die die mir lieb und teuer sind.

Gebet des Herrn und Segen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gott bereite unsere Herzen für die Ankunft seines Sohnes und schenke uns seinen Segen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ der Retter ist da! / Christ der Retter ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ, in deiner Geburt.

Franz Josef Mohr - GL 249

Pfarrer Simon Mayer, Karlstadt

ZEIT für DICH und GOTT am Heiligen Abend

eine EINLADUNG

Du KIND in der Krippe
klein, unscheinbar
dein Licht leuchtet strahlend hell
Freude unfassbar
wer versteht, was da geschehn?

Du WORT, Fleisch geworden
Still, unaussprechbar
Dein Klang erfüllt die Welt
Geheimnis unbegreifbar
Wer erfasst, wer da gesprochen?

Du MENSCH in unserer Mitte
da doch unerkennbar
deine Botschaft kündigt Leben
Größe unerahnbar
wer versteht, was du getan?

Du GOTT von Ewigkeit
erhaben, unnahbar
Schöpfer allen Lebens
Gnade unberechenbar
wer entdeckt, was du gewirkt?

Du LEBEN, unser Leben
du sonst keiner
du Grund für unser Sein
Nähe unzertrennbar
wer lebt denn ohne dich?

Du CHRISTUS, Sohn des Höchsten
Menschenbruder hier
du Gott und Mensch zugleich
Erlöser unser Leben
wer kann genug dich ehren?